



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Volkmarr Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Holger Grieshammer, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Tasdelen, Horst Arnold, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Kostenübernahme für pädagogische Programme in Schullandheimen
durch den Freistaat
(Kap. 05 04 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 05 04 (Allgemeine Bewilligungen – Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)) wird ein neuer Tit. „Finanzierung von pädagogischen Programmen für Klassenfahrten“ aufgenommen und für das Jahr 2024 mit 2.000,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2025 mit 4.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Bildungsprogramme in Schullandheimen sind ein zentraler Bestandteil außerschulischen Lernens. Im Mittelpunkt stehen soziales Lernen, Teambuilding, Stärkung des Klassenverbandes, aber auch Förderung der Persönlichkeit: Schullandheime bieten eine einzigartige Lernumgebung außerhalb des klassischen Schulgebäudes. Durch erlebnisorientierte Aktivitäten wie Naturerkundungen, Teamarbeit und kulturelle Exkursionen erhalten Schülerinnen und Schüler ganzheitliche Bildung. In Schullandheimen lernen Kinder und Jugendliche, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu lösen und im Team zu arbeiten. Solche sozialen Kompetenzen sind für ihre Entwicklung von entscheidender Bedeutung und tragen auch zum gesamten Bildungserfolg bei. Dies ist vor allem für Schülerinnen und Schüler wichtig, die mit ihren Eltern keine außerschulischen Bildungsangebote wahrnehmen und nicht verreisen können, denn nicht alle haben die Möglichkeiten, außerschulische Bildungserfahrungen zu sammeln.